

Christlich-Demokratische Union

-Fraktion im Rat der Stadt Telgte-

An den
Vorsitzenden des Schul- und Kulturausschusses
Herrn Ulrich Schlösser
Baßfeld 4 – 6
48291 Telgte

29.11. 2012

Mit der Bitte um Weiterleitung an

Frau Karin Horstmann – Freie Demokratische Partei
Frau Sabine Grohnert – Bündnis 90/ Die Grünen
Herrn Klaus Resnischek – Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung für die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Stadt Telgte am 08.01.2013 :

Vorstellung der Alarm- und Notfallpläne der Telgter Schulen (Schulzentrum und Grundschulen) zur Risiko- und Gefahrenabwehr.

Begründung:

Die Stadt Telgte ist keine Insel der Seligkeit und somit vor Risiken und Gefahren, die aus verschiedensten Quellen herrühren können, nicht gefeit.
Dies gilt auch für die Telgter Schulen.

Die Drohungen eines ehemaligen Telgter Schülers via Facebook Anfang November dieses Jahres mögen als Indiz hierfür dienen, auch wenn sich die tatsächliche Risikolage später als klein herausgestellt hat.

Vor diesem Hintergrund richtet die CDU-Fraktion folgende Fragen an die Verwaltung:

- Gibt es an den Telgter Grundschulen und am Schulzentrum Abwehrpläne für Ereignisse, die sich aus den Bereichen Gewalttätigkeit, großen Unfallereignissen oder Brand ergeben können?
- Sind diese Pläne allen Beteiligten des Schullebens bekannt?
- Gibt es innerhalb der Lehrerkollegien und der Schülerschaft Übungen zur Gefahrenabwehr?
- Sind Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst in diese Übungen eingebunden?
- Wie ist im Ernstfall die Kommunikation innerhalb und außerhalb der Schule gewährleistet?
- Sind im Ereignisfall die Verantwortlichkeiten klar geregelt?

Selbstverständlich hoffen alle Bürgerinnen und Bürger, dass Alarm- und Notfallpläne für solche Geschehnisse nie gebraucht werden.
Aber im Falle eines Falles müssen sie zur Hand sein und funktionieren.

Christoph Boge